

Stuttgart, 5. Januar 2016

Resolution 40. Naturschutztage am Bodensee: Natura 2000 - Umsetzen statt aufweichen!

Europa beherbergt eine vielfältige, artenreiche und attraktive Natur- und Kulturlandschaft. Zum Tafelsilber des europäischen Naturerbes Natura 2000 gehören in Baden-Württemberg die Wacholderheiden der Schwäbischen Alb, die badischen Rheinauenwälder, die Streuobstwiesen der Schwäbischen Alb oder die Moore im Allgäu. Die Richtlinie der Europäischen Union für Vogelschutz und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) schützen dieses Naturerbe.

Bei allen Naturschutzproblemen infolge der intensiven Landnutzung und trotz des fortdauernden Artenschwundes gilt: Dort, wo die EU-Naturschutzrichtlinien durchgesetzt und finanziert werden, schreiben wir Erfolgsgeschichten im Naturschutz. Wildkatze, Wolf und Wanderfalke profitieren davon. Die EU-Naturschutzgesetze sind wahrscheinlich die erfolgreichsten Naturschutzinstrumente der Welt. Darauf können wir stolz sein.

Es wäre fatal, wenn die FFH- und Vogelschutzrichtlinien aufgeweicht würden, wie es viele EU-kritische Parteien und Staaten fordern. Das Naturerbe der EU stünde durch eine Abschwächung der Richtlinien auf dem Spiel. Statt die beiden Richtlinien zu schwächen, sollte ihre Umsetzung gestärkt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 40. Naturschutztage am Bodensee von BUND und NABU in Baden-Württemberg fordern darum:

... von den EU-Abgeordneten und der EU-Kommission,

- das europäische Naturschutzrecht nicht zu verändern, sondern die Anwendung der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie zu optimieren
- die EU-Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung der Naturschutzrichtlinien durch eine dringend notwendige Aufstockung der Finanzmittel zu unterstützen

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.**

Marienstr. 28
70178 Stuttgart
Fon 0711 620306-0
Fax 0711 620306-77
bund.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de

**NABU – Naturschutzbund Deutschland
Landesverband Baden-Württemberg e.V.**

Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
Fon 0711 966 72-0
Fax 0711 966 72-33
NABU@NABU-BW.de
www.NABU-BW.de

- Subventionen zu streichen, die die EU-Ziele im Naturschutz konterkarieren und zu Mehrausgaben im EU-Naturschutz führen

... der Bundesregierung,

- weiterhin für den Erhalt des europäischen Naturschutzrechts offensiv einzutreten und damit ihrer Rolle in Europa gerecht zu werden
- ihre 2015 vorgestellte "Naturschutz-Offensive" Ressort übergreifend mit Leben zu füllen und hierfür die finanziellen Mittel aufzustocken

... der Landesregierung und den im Landtag vertretenen Parteien,

- das europäische Naturerbe Baden-Württembergs für diese und kommende Generationen zu bewahren und zu vergrößern
- gegenüber der Bundesregierung, der EU-Kommission und den EU-Abgeordneten für den Erhalt des europäischen Naturschutzrechts offensiv einzutreten
- die Naturschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg weiter konsequent umzusetzen
- die Schutzgebiete und ihre Schutzgüter zu erhalten und stärker voranzubringen
- Personal und Finanzmittel für Natura 2000-Gebiete deutlich zu erhöhen.

Radolfzell, den 5. Januar 2016